

Informationen zum Beginn des Schuljahres 2011/2012

Neuaufnahmen

Im kommenden Schuljahr werden wir mit drei neuen 5. Klassen beginnen. Die Einschulungsfeier für die Neuen ist am Sonntag, dem 11. September 2010 um 17.00 Uhr.

Wie bereits seit einigen Jahren bekommen die „Neuen“ zum Schulbeginn vom Elternbeirat ein T-Shirt überreicht. Die jetzigen 5. Klässer und deren Eltern haben sich bei Pausenverkäufen u.ä. mächtig ins Zeug gelegt, um dieses Geschenk zu finanzieren.

Wie bereits im vergangenen Schuljahr bekommen unsere neuen Schülerinnen und Schüler ihr T-Shirt gleich am Abend der Einschulung überreicht: ein wirklich gelungenes Zeichen des Willkommens! Vielen Dank an die jetzigen 5er, die Elternvertreter und die Eltern!

Umbau des Schulgebäudes

Nach dem frühen Tod unseres Architekten Michael Luib standen der Schulträger und die Gemeinde vor der Frage, wie es jetzt weiter gehen kann. Rasch konnte mit dem Architekturbüro Hildebrand und Schwarz ein im Schulbau erfahrenes Büro gewonnen und mit der Weiterführung des jetzigen Bauabschnittes begonnen werden. Gleich die ersten Kontakte zeigten, dass der verantwortliche Architekt Uwe Schwarz sich auf die Pläne von Herrn Luib einlassen konnte und diese zu einer guten Ausführung bringen will. Für die Schule ist das eine große Beruhigung und Sicherheit.

Neben Herrn Schwarz als Architekten ist für die Bauleitung Herr Franz Rief verantwortlich; Kathrin Mangold führt die Planungen im Bereich der Innenarchitektur aus. Schließlich ist unser Hausmeister Franz Maucher in allen Bereichen der Baumaßnahme aktiv und immer präsent.

Alle Beteiligten – Architekten, Planer und Handwerker – arbeiten in dem sehr eng gefassten Zeitplan sehr gut und effizient zusammen, sodass die Baumaßnahme bisher im vorgegebenen Zeitplan liegt. An dieser Stelle gilt es wieder einmal den Hut zu ziehen vor dem unermüdlichen Einsatz und vor der vielen Arbeit, die geleistet wird.

Konkret sieht es wie folgt aus:

Ab Juni 2011 wurden einige Klassenzimmer im Erdgeschoss rückgebaut und die neue Verwaltung samt Lehrerzimmer in Trockenbauweise ausgeführt. Nach Abschluss der Maler- und Teppichlegerarbeiten werden in der letzten vollen Schulwoche bereits die Schränke eingebaut. Der Umzug der Verwaltung ist für den 25. Juli 2011 vorgesehen.

Einige Klassen sind wegen des nun anstehenden Umbaus in den Sommerferien schon jetzt um- bzw. ausgezogen. Bis zum Ende des Schuljahres werden alle Klassenzimmer geräumt sein. Ab dem Nachmittag des letzten Schultages (27. Juli 2011) beginnt der Rückbau fast aller Klassenzimmer und der bisherigen Verwaltung.

Im Erdgeschoss werden neben den noch bestehenden zwei Klassenräumen zwei weitere Unterrichtsräume mit beweglichen Wänden geschaffen. Dadurch entsteht die Möglichkeit das Foyer bei Veranstaltungen auf dann insgesamt 400 qm zu erweitern. Außerdem wird dort ein Stillarbeitsraum für Schülerinnen und Schüler entstehen.

In den übrigen Klassenzimmern werden die Böden, die Decken und die Beleuchtung erneuert. Zudem werden die Wände, die bisher nur bis zur abgehängten Decke reichen,

bis zur Betondecke verlängert werden. Durch diese Maßnahme wird ein besserer Schall- und ggf. Rauchschutz gewährleistet.

Die alte Möblierung der Klassenzimmer wird erneuert; alle Klassenzimmer bekommen ein Sideboard mit Schülerfächern. Außerdem werden in sieben Räumen die Tafeln durch sog. Activeboards ersetzt.

Schließlich werden bereits in diesen Sommerferien die Dachfenster im Nordtrakt ausgetauscht (Musikräume, Kunstraum, PC-Raum 2).

Im Rahmen dieses Bauabschnittes werden dann auch die Sanitäranlagen erneuert.

Der PC-Raum 1 (großer PC-Raum im 1. Obergeschoss) und die umliegenden Räume werden im Herbst renoviert.

Die noch folgenden Bauabschnitte sind: Erneuerung der Fachräume (Naturwissenschaften und Musik) im Jahr 2012; Renovierung der Turnhalle im Jahr 2013.

Wir werden ab dem neuen Schuljahr ein sehr schönes Schulgebäude haben – außen und innen. Ziel dieses Umbaus ist es immer auch, ein gutes und ansprechendes Umfeld zu schaffen, um auch so das Lernverhalten positiv zu unterstützen und voranzubringen. Es wird freilich in unser aller Verantwortung liegen – und hier haben die Schülerinnen und Schüler eine ganz besondere Aufgabe – den respektvollen Umgang mit dieser neu geschaffenen Lernumgebung zu gewährleisten.

Doppelstundenmodell

Am Ende des vergangenen Schuljahres hatte die Schule beschlossen, das sog. Doppelstundenmodell als Mischmodell für ein Schuljahr probeweise einzuführen. Am Ende des Probeschuljahres sollte eine Auswertung der Erfahrung stattfinden und dann darüber entschieden werden, ob das Doppelstundenmodell weiter ausgebaut, in der erprobten Form beibehalten oder ob wieder zur bisherigen Form der 45-Minuten-Taktung zurückgekehrt werden soll.

Im Juni fand eine Online-Befragung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrern statt. Das Ergebnis der Befragung finden Sie auf der Homepage:

<http://www.salvatorkolleg.de/lange-news/sj-2010-11/doppelstundenmodell/>

Grundsätzlich hat die Befragung ergeben, dass die Erfahrungen mit dem in diesem Schuljahr erprobten Modell gut waren.

Stichwortartig lassen sich die Ergebnisse so zusammenfassen:

a) **Schüler:** 500 Schüler nahmen an der Befragung teil:

- Gesamtbelastung wird insgesamt eher besser eingeschätzt.
- Der Lernerfolg wird eher gleich bleibend gesehen.
- Insgesamt wird der Unterricht in der jetzigen Doppelstundenform eher besser gesehen.
- Die Beibehaltung des momentanen Mischmodells wird zu 2/3 gewünscht.

b) **Eltern:**

- Die Rahmenbedingungen (Belastung, Vorbereitung, Kontaktmöglichkeiten) werden besser oder gleich eingeschätzt.
- Hausaufgaben, Einteilung der Arbeit und des Unterrichts wird insgesamt besser (oder gleich) eingeschätzt.
- Die Eltern befürworten zu 70% den Ausbau des Modells, 87% sind gegen eine Rückführung ins Einzelstundenmodell.

c) **Lehrer:**

- Die Rhythmisierung des Vormittags wird deutlich positiv eingeschätzt.
- Deutlich besser wird die Schülerzentrierung gesehen, schwächer die Hausaufgaben.
- Lernerfolg und Stoffbewältigung werden skeptischer gesehen, allerdings zu gut 60% gleich wie vorher.

Brief der neuen Kultusministerin Frau Gabriele Warminski-Leutheußer, SPD

Die neue Kultusministerin des Landes Baden-Württemberg, Frau Warminski-Leutheußer, hat einen ausführlichen Brief an die Eltern, Schülerinnen und Schüler und die Lehrer geschrieben. Frau Warminski-Leutheußer legt in diesem Brief noch einmal die Schwerpunkte der Bildungspolitik dar, wie sie schon in der Koalitionsvereinbarung ausgeführt sind. Was diese Schwerpunkte für uns als freie Schule und als Gymnasium bedeuten, wird sich im Laufe der nächsten Monate zeigen. Wir sind bereit, uns an der Diskussion aktiv zu beteiligen.

Das Kultusministerium hat darum geben, den Brief auf geeignete Weise allen genannten Gruppen bekannt zu machen. Wir folgen dieser Bitte und stellen den Brief auf unsere Homepage unter „demnächst“. Sie finden ihn unter:

http://www.salvatorkolleg.de/fileadmin/Home/Verwaltung/SJ-2010-11/Sekretariat/Zweites-HJ/Brief_von_Kultusministerin_Gabriele_Warminski-Leitheusser.pdf

Nachmittagsunterricht in der ersten Schulwoche

Während der Sommerferien wird ein großer Teil des Schulgebäudes renoviert. Wir gehen davon aus, dass alle Räume zu Beginn des Schuljahres zu Verfügung stehen. Um dennoch ein wenig Spielraum für die Fertigstellung etwa noch anstehender Arbeiten zu haben, wird in der ersten Schulwoche kein Nachmittagsunterricht stattfinden. Die Handwerker haben dann noch freien Zugang zu allen Räumen.

Schulessen in der Mensa

Ab der zweiten Schulwoche, also sobald der Nachmittagsunterricht beginnt, wird in unserer Schulmensa wieder ein Mittagessen angeboten werden. In dieser ersten Woche mit Mensabetrieb werden wir es so halten, dass ein Spagettigericht mit verschiedenen Soßen und das Salatbuffet zur Auswahl stehen. Das Essen kann ausnahmsweise bis um 8.30 Uhr des Tages, an dem Schülerinnen und Schüler essen wollen, am Terminal bestellt werden. Außerdem können Schülerinnen und Schüler, die noch keine Geldkarte haben, für die erste Schulwoche das Essen im Sekretariat bestellen.

Erste Klassenpflegschaft im neuen Schuljahr

Da es bekanntermaßen zu Beginn eines Schuljahres recht turbulent zugeht, ist die Terminfindung und Abstimmung nicht immer einfach. Auf Anregung des Elternbeirates hat die Schulleitung für die ersten Klassenpflegschaftssitzungen des neuen Schuljahres die Termine bereits festgelegt, was den Eltern und Lehrern nicht zuletzt durch die frühzeitige Bekanntgabe eine leichtere Koordinierung ihrer Termine ermöglichen soll. Es sei an dieser Stelle betont: Damit soll nicht in die Rechte der Elternvertreter eingegriffen werden, die in Absprache mit den Klassenlehrern „eigentlich“ für die Bestimmung des Termins zuständig sind. Es handelt sich ausdrücklich nur um eine organisatorische Erleichterung.

Klasse 5:	5. Oktober	Mittwoch
Klasse 6:	19. Oktober	Mittwoch
Klasse 7:	6. Oktober	Donnerstag
Klasse 8:	10. Oktober	Montag
Klasse 9:	11. Oktober	Dienstag
Klasse 10:	12. Oktober	Mittwoch
Kurstufe 1:	18. Oktober	Dienstag
Elternbeiratssitzung:	26. Oktober - Mittwoch	

Termine zum Beginn des Schuljahres 2011/2012

11. September Einschulung der neuen 5.Klässler, 17.00 Uhr – Turnhalle
12. September 7.45 Uhr: Schulbeginn nach den Sommerferien